Ressort: Auto/Motor

IG-Metall sieht 70.000 Auto-Industrie-Arbeitsplätze in Gefahr

Frankfurt/Main, 18.05.2018, 12:01 Uhr

GDN - Der IG-Metall-Vorsitzende Jörg Hofmann sieht in der deutschen Autoindustrie bis 2030 etwa 70.000 Arbeitsplätze in Gefahr. "Wir benötigen neue Tätigkeiten für knapp 70.000 Mitarbeiter", sagte Hofmann dem "Manager Magazin" (Freitagsausgabe).

Wenn der Anteil der Elektroautos bis 2030 auf 25 Prozent steige, werde fast ein Viertel der Beschäftigten im Bereich Motoren und Getriebe nicht mehr benötigt, erklärte Hofmann. Die Montagewerke blieben zwar ausgelastet. Aber im Antriebsstrang müsse dringend etwas getan werden. "Da macht sich in den Vorständen leider mancher einen schlanken Fuß." Hofmann forderte die Unternehmen auf, ihren Mitarbeiter eine Neuorientierung zu ermöglichen. Auch der Staat müsse dabei helfen. Die Automobilindustrie beschäftigt in Deutschland gut 800.000 Menschen. Rund 320.000 davon arbeiten laut Hofmann im Bereich Antriebsstrang. Der IG-Metall-Vorsitzende ermahnte die deutschen Autohersteller, Batteriezellen künftig selbst zu fertigen. "Wenn die deutsche Industrie da den Anschluss verliert, macht sie sich nicht nur abhängig von Konzernen in Korea und China", sagte Hofmann. "Sie bekommt auch ein Innovationsproblem. Das müssen wir verhindern." Vorstellen könne er sich etwa Joint Ventures mit asiatischen Unternehmen. Hofmann ist auch stellvertretender Vorsitzender des Volkswagen-Aufsichtsrats. Zum Fall des in den USA angeklagten ehemaligen VW-Chefs Martin Winterkorn sagte er, zunächst seien die Staatsanwälte und Gerichte an der Reihe. Aber wenn sich bei der Aufklärung des Dieselskandals Haftungsthemen ergäben, "werden wir diese geltend machen. Sei es bei Herrn Winterkorn oder anderen Managern".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-106369/ig-metall-sieht-70000-auto-industrie-arbeitsplaetze-in-gefahr.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com